

teilhaftesten gestaltet, denn im Verein mit der Hansa konnte er es mit jedem Gegner aufnehmen. Und daß die Hansa ein solches Verfahren nur freudig begrüßt hätte, ist nicht zu bezweifeln, da sie wesentlich Handelsgesellschaft war, der die Protektion einer Großmacht nur erwünscht sein konnte. Dazu kam, daß damals gerade (kurz vor Ostern 1398) zwischen den Rittern und dem Großfürsten von Littauen ein Waffenstillstand abgeschlossen wurde, der infolge seiner Veranlassung, einer Spannung im Verhältnis Witowds zu Polen, Aussicht auf eine längere Pause in den Kämpfen mit dem östlichen Nachbarn bot. Und daß der Orden selbst noch festgefügt dastand, hat außer vielen kleinen Kriegsfahrten die unglückliche Schlacht von Tannenberg deutlich bewiesen, in der von seiten der Ordensritter auf der ganzen Linie mit glänzender Tapferkeit gefochten wurde, und in der die Polen den Sieg nur ihrer erdrückenden Übermacht zu verdanken hatten.

Um jedoch diese Lage durch eine kraftvolle Politik sich nutzbar zu machen, war ein Mann nöthig, der einer so großen Aufgabe vollständig gewachsen war. Konrad von Jungingen aber vermochte trotz des besten Willens die gewaltige Stellung eines Hochmeisters des Deutschen Ordens zu dieser Zeit höchster Macht und größter Ausdehnung nicht auszufüllen. Es fehlte ihm durchaus nicht an Mut, war einer blutigen Entscheidung nicht mehr auszuweichen, so sehen wir ihn stets umsichtig und entschlossen die nötigen Vorkehrungen zu energischer Abwehr derselben treffen. Aber es läßt sich in seiner Handlungsweise sehr oft die nötige Sicherheit im Auftreten, sowie die Schnelligkeit im Entschluß vermissen; er zauderte oft lange aus Besorgnis, irgend welche Verwicklung heraufzubeschwören, wo rasche Entscheidung viel mehr am Platz gewesen wäre. Sein Streben, soviel als thunlich auf dem friedlichen Wege der Verhandlung sein Ziel zu erreichen und lieber in etwas nachzugeben, wenn dadurch die Mühen eines Krieges und die zweifelhafte Entscheidung durch das Schwert vermieden werden konnte, war jedenfalls nicht geeignet, die Meinung von der Kraft des Ordens-